

Nach den Fluten: Wiederaufnahme der Arbeiten

Liebe Freunde von Tana Education

Seit dem letzten Newsletter im Dezember 2023 ist viel passiert. Wir nehmen die Kenia-Reise von Jeremiah Omara vom 22. Juli bis am 9. August zum Anlass, euch einen Überblick über die laufenden Arbeiten in den verschiedenen Projekten und Vorhaben zu geben. Aber zuerst noch ein paar Worte zur aktuellen Lage: Die extremen Hochwasser Ende 2023 und in der ersten Jahreshälfte 2024 haben grosse Schäden an der Infrastruktur zurückgelassen. Zwar ist das Wasser mittlerweile abgeflossen, aber es bleiben vielerorts zerstörte Strassen und Häuser. Auch die wichtigste Verkehrsverbindung im Tana Distrikt, die Strasse zwischen Malindi und Lamu, wurde weggeschwemmt. Bis heute wurde sie nur rudimentär instand gesetzt. Viele Abschnitte sind weiterhin nur schlecht passierbar.

Die Regierung hat zudem viele Unterstützungsprogramme sistiert. Darunter fallen neben den Investitionen für den Wiederaufbau auch Ernährungs- und Bildungsprogramme. Teilweise fehlt das Geld und teilweise versickert es in der Korruption. Viele junge Menschen haben in den vergangenen



Die Reparatur der Strasse nach Mikameni kommt nur schleppend voran.

Monaten aktiv gegen die Arbeit der Regierung protestiert. Es kam in grösseren Städten zu Demonstrationen mit Toten und erhöhter Repression. Die politische Lage ist angespannt. Das alles macht unsere Arbeit im Dorf Mikameni nicht einfach. Umso mehr freuen wir uns, euch trotz allem auch positive Nachrichten berichten zu können.

Mikameni ist durch seine erhöhte Lage vergleichsweise glimpflich durch das Hochwasser gekommen. Viele Häuser lagen wie eine Insel über dem Wasser. Aktuell kämpfen die Dorfbewohner aber mit den Folgen des Hochwassers.

Besonders die schlechte Trinkwasserqualität erhöht das Risiko für Krankheiten. Hinzu kommen die Gefahren der Natur: Die Verbreitung von Malaria hat zugenommen ebenso wie der Bestand an wilden Tieren, deren Lebensraum zerstört wurde und die jetzt in die Dörfer vorstossen, zum Beispiel Schlangen und Affen. Die Affen zerstören Pflanzungen und stehlen Lebensmittel in den Dörfern. Die Menschen müssen ihre Felder rund um die Uhr bewachen. Diese Aufgaben fällt oft den Kindern zu. Für die Mädchen ist das eine gefährliche Arbeit, da es immer wieder zu Übergriffen kommt.



Partnerschaften vor Ort

Tana Education in Kenia strebt eine aktive Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Organisationen oder staatlichen Stellen an. Wir freuen uns, dass aktuell verschiedene Partnerschaften konkretisiert werden. Die NGO Concern Worldwide, ein irisches Hilfswerk mit zahlreichen Projekten im humanitären Bereich, möchte das Bienenfarming in der Region fördern. Dazu laufen Verhandlungen, dass das Bienenhaus von Tana Education zu Schulungszwecken genutzt werden kann. Das bereits vorhandene Wissen wird so aufgebaut und weitergegeben.

Im Bereich Bildung verhandeln wir im Moment mit der NGO Good Foundation aus Südkorea. Good Foundation unterstützt Projekte aus dem Bereich Bildung in der Region Tana. Diese NGO unterstützt auch Kinder in der Pri-



Die neu eröffnete Kindergartenstufe hat kein Schulzimmer.

marischule Mwina Primary School. Sie hat einen sehr guten Ruf im Bildungswesen. Tana Education hat in der Vergangenheit verschiedentlich Kinder aus diesem Programm in der Sekundarstufe übernommen. Good Foundation hat im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit Tana Education bereits

Toiletten für die Schulkinder gebaut. Aktuell geht es darum, dass die Primarschule Schulbänke übernehmen könnte. Zudem wird eine mögliche Zusammenarbeit zur Finanzierung einer Lehrperson geprüft.

Mwina Primary School

Das Wasser hat Armut verbreitet. Wer eine Mahlzeit pro Tag gesichert hat, steht bereits gut da. Die Primarschülerinnen und Primarschüler in Mikameni erhalten die tägliche Mahlzeit. Die Mahlzeit wird zu einem Teil über die Regierung und zu einem anderen Teil durch World Vision finanziert. Tana Education hat dafür gesorgt, dass die entsprechenden Anträge rechtzeitig gestellt wurden.

Im letzten Schuljahr wurde eine neue Klasse für die Kindergartenstufe eröffnet. Diese Kinder werden aktuell noch im Freien unterrichtet, da kein Schulraum zur Verfügung steht. Wir versuchen, die Unterstützung für die Primarschule mit der NGO aus Korea zu koordinieren und hoffen, dass wir so dringend benötigten Schulraum und Mobiliar organisieren können.



Schulzimmer in der Primarschule.



Unterstützung für Sekundarschulkinder

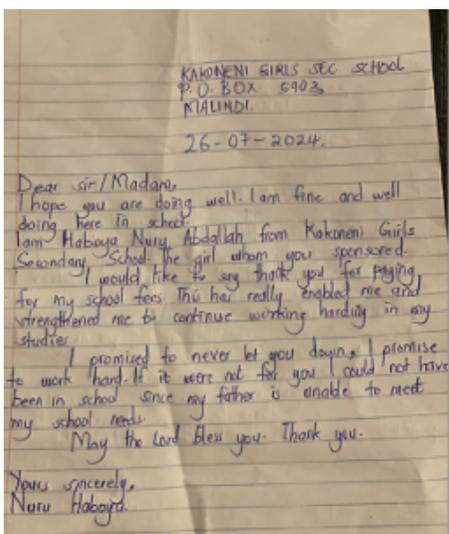


Vier Sekundarschüler waren während der Ferien in Mikameni, hier im Bild mit Jeremiah.

Aktuell unterstützt Tana Education 5 Sekundarschülerinnen und -schüler. Jeremiah hat einige der Kinder getroffen, um sie persönlich kennenzulernen und sich ein Bild der Lage zu verschaffen.

Dafür, dass ein Kind lernen kann, benötigt es in der Regel mehr als das Schulgeld, das aktuell vom Verein übernommen wird. Es benötigt eine Uniform, Wechselkleider (Socken und Unterhosen), Hygieneartikel (Seife). Die Kinder

haben zum Teil nur das Nötigste: ein Paar Socken und eine Unterhose und manchmal ein Stück Seife. Die Zusatzartikel für den Unterhalt eines Schulkindes kosten pro Jahr ca. 600 CHF. Das Schulgeld kostet ca. 900 CHF.



Nuru Haboya (im Bild) ist 13 Jahre alt und kann dank Tana Education die Sekundarschule besuchen. Sie bedankt sich mit diesem Brief.



Die Dankbarkeit der Kinder ist sehr gross. Gerade Mädchen können sich durch den Schulbesuch oft einer drohenden Heirat entziehen. Die Kinder sind 13 Jahre alt; wenn sie in diesem Alter heiraten müssen, haben sie wenig Chancen, im weiteren Leben für sich selbst sorgen zu lernen.



Ausbildung nach der Sekundarstufe

Tana Education unterstützt immer wieder Schülerinnen dabei, eine höhere Schulbildung zu absolvie-

ren. Die Kinder müssen einen sehr guten Sekundarschulabschluss vorweisen, damit sie in das Pro-

gramm aufgenommen werden. Aktuell möchten wir folgenden Schülerinnen eine weiterführende Ausbildung ermöglichen.



Milka

Milka studiert Medizin im letzten Studienjahr. Sie kommt gut voran und wird nächstes Jahr vor allem Praktika absolvieren. Wir können ihr Studium über eine private Partnerschaft finanzieren. Herzlichen Dank!

Karen hat die Sekundarschule abgeschlossen und möchte Lehrerin werden. Jeremiah konnte während seines Besuchs einen Platz im Lehrerinnen College in Mombasa sichern. Sie erhält aktuell Unterstützung vor Ort, damit sie die administrativen Arbeiten vor Studienbeginn erledigen kann.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und kostet rund 2300 CHF pro Jahr (inkl. Unterhaltskosten). Wir suchen dafür noch eine Finanzierung. Meldet euch doch, wenn sich jemand vorstellen kann, einen Teil der Schulkosten zu übernehmen.



Karen



Prudence

Prudence hat die Sekundarschule 2023 mit sehr guten Resultaten abgeschlossen. Sie möchte gerne ein College für Ernährungsberatung in Thikka (Kenya Medical Training college) besuchen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Das Schulgeld pro Jahr beträgt ebenfalls 2300 CHF inkl. Unterhalt.

Wir unterstützen zudem Yezina und Habonaya, zwei Mädchen mit Beeinträchtigung, in einer Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Hola. Die Schule ist in einer prekären Lage und kann nur dank Unterstützung von World Vision den Betrieb aufrechterhalten. Tana Education hat in der Folge der Hochwasserkatastrophe einmalig einen Betrag an die Schule überwiesen, damit dringend benötigte Nahrungsmittel gekauft werden konnten.



Brunnen und Forstwirtschaft



Wasserleitung auf dem gepflügten Feld.

Auch im Bereich Forstwirtschaft kommen die Arbeiten voran. Die im Sommer 2023 gepflanzten Bäume haben durch die Überschwemmung einen Rückschlag erlitten. Trotzdem besteht ein Teil des Baumbestands noch. Jeremiah konnte während seines Besuchs Kontakte mit der staatlichen Stelle für die Forstwirtschaft im Distrikt Tana knüpfen. Ein ehemaliger Verwaltungsmitarbeiter erarbeitet ein Konzept für die Pflanzung eines «Fruit Forests» auf dem Schulgelände in Mikameni. Ein «Fruit Forest» ist vereinfacht gesagt die Kombination von Wald und Garten. Noch in diesem Jahr soll in Mikameni eine Schulung zu diesem Thema durchgeführt werden, in deren Rahmen auch neue Bäume gepflanzt werden. Das Gelände wurde bereits mit einem Traktor umgegraben und für die Kultivierung vorbereitet.

Auf dem Gelände beim Schulgarten steht auch der Brunnen. Nach



Die Bäumchen trotzten dem Hochwasser.

dem Hochwasser musste das Loch nochmals gebohrt und verstärkt werden. Zwischenzeitlich haben wir verschiedene Pumptestes gemacht, ein Brunnenhaus gebaut, den Tank installiert sowie die Solarpumpe in Betrieb genommen. Es ist das Ziel, dass der Solarstrom nicht nur die Wasserpumpe betreibt, sondern auch am Abend Strom liefert, damit die Schulkinder Licht haben, um



Wassertank auf dem Brunnen installiert.

zu lernen. Um den Betrieb des Brunnens sicherzustellen und die Infrastruktur zu warten, hat der Verein eine lokale Person angestellt. Aktuell erarbeiten wir die Regeln für den Betrieb. Die Dorfbewohner sollen für einen minimalen Beitrag Wasser und Strom beziehen können. Der Beitrag soll den Unterhalt der Brunneninfrastruktur teilweise selbsttragend machen.



Kontakte zu staatlichen Förstern treiben das Baumprojekt voran.

